

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/artikel/37988>

Veröffentlicht am: 22.05.2009 um 22:00 Uhr, zuletzt aktualisiert am 07.07.2010 um 01:09 Uhr

„Colossal“ spendabel gefördert

von Redaktion



Das Ausstellungsprojekt „Colossal“ findet immer mehr interessierte Bewunderer – aber auch Gönner. Gestern übergab Hans-Jürgen Fip, ehemaliger Oberbürgermeister und Präsident des Osnabrücker Verkehrsvereins (VVO), eine Spende von 20 000 Euro an Joseph Rottmann, Vorsitzenden des Landschaftsverbandes Osnabrücker Land (LVO) als Träger des Projektes.

„Diese Ausstellung setzt einen besonderen Akzent“, lobte Fip. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Landschaftsverband unterstützen können“, meinte der Präsident des Verkehrsvereins. Die Spende stammt aus Überschüssen der Osnabrücker Mahlzeit. Im Januar hat dieser wohl größte Männerstammtisch Europas seinen Grünkohlkönig gewählt.

Hans-Jürgen Fip betonte, dass das Ausstellungsprojekt im Zusammenhang mit dem Gesamtthema 2000 Jahre Varusschlacht im Osnabrücker Land für drei Jahre einen besonderen Akzent setze. 20 international bekannte Künstler haben insgesamt 26 Objekte platziert und in ihnen ihre eigenen Vorstellungen der damaligen Schlacht verarbeitet. Die Scheckübergabe an den LVO-Vorsitzenden Rottmann fand am Osnabrücker Hauptbahnhof statt, wo eines der Lieblingsobjekte des ehemaligen OB steht. Es sind die rotierenden „Battle Drums“ von Dennis Oppenheim, die in der Dunkelheit laufende Kämpfer und fliegende Pfeile auf das Pflaster des Bahnhofsvorplatzes projizieren. Auch Rottmann hielt den Bahnhof als zentralen Verkehrsknotenpunkt geradezu prädestiniert für ein Zusammentreffen von Verkehrsverein und Landschaftsverband. Er betonte, dass die Spende des Verkehrsvereins

einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des rund eine halbe Million teuren Kunstprojektes leiste. Mit der beachtlichen Summe von 20000 Euro sei der VVO, abgesehen von den beiden Hauptsponsoren, der Versicherungsgesellschaft Hannover und der Kulturstiftung des Bundes, einer der spendabelsten Förderer von „Colossal“. Die Fördersumme bestätige, dass das einzigartige Projekt in der Region einen großen Rückhalt habe.

Inzwischen gibt es zwei neue öffentliche Führungen, und zwar im Museumspark Kalkriese jeweils sonntags um 14 Uhr und auf Schloss Ippenburg an jedem zweiten und vierten Sonntag im Monat um 15 Uhr. Eine neue Radstation in Kalkriese soll bald auch Randwandertouren auf ausgearbeiteten Routen möglich machen.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.

·
·